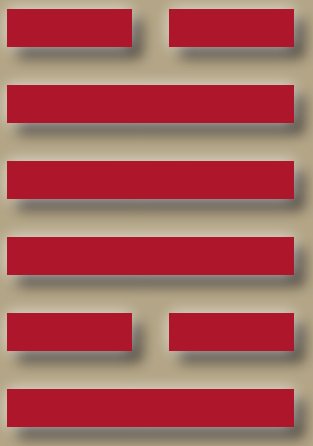
Yi Jing Meisterklasse 2027

ZhanDao
yijing akademie



Vollkommene Verwirklichung

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

"Gesundheit ist nicht das Ende der Krankheit, sondern die Ruhe vor sich selbst"



Dreijährige Aus- und Fortbildung in synchronistischer Yi Jing-Analyse, Yi Jing und Chinesischer Medizin, taoistischer Psychologie und Meditationspraktik sowie beratender Kompetenz.

Präsenz und Online

In Zusammenarbeit mit
Deutsche Ärzte Gesellschaft für Akupunktur e.V.

DÄGfA

Aus- und Fortbildung mit Dàshī René van Osten und Gästen

„Wer das Höchste will, muss das Ganze wollen“ (Goethe)

Der Yi Jing Meisterkurs



An was kranken wir und wann sind wir gesund?

Einleitung zum Thema

Was wir fühlen, was wir denken und was wir empfinden, ist, was wir sind, so glauben wir. Wir fühlen uns gesund, wir fühlen uns krank, wir denken, dass es stimmt, wir denken, dass es nicht stimmt, wir empfinden es als richtig, wir empfinden es als falsch. Subjektive Wahrheit des trennenden Verstandes. Das Ich ist die Summe der Übertragungen und trotzdem die Membran, durch die sich die unbewusste Seele ins Bewusstsein zu bringen versucht. Alles, was gesehen und erlebt wird, ist nicht autonomes Außen, sondern die Widerspiegelung eines potenziellen Innen. Die innere, mikrokosmische Landschaft ist die virtuelle Vorlage der Welt der Erscheinungen, das Bewusstsein, die Leinwand.

Die Quelle des Lebendigen

Dieser Mikrokosmos ist eine in der Geist-Seele des Menschen abgelegte Schöpfungsszene der ganzen Schöpfungsgeschichte. Ein lebendiger Kosmos verborgener Inhalte, dessen Aufgabe es ist, diese durch das Bewusstsein in Zeit zu erfüllen. Szenen, so lange sie auch dauern mögen, sind ein Ausschnitt aus einem Ganzen, können also nur sein, wenn das Ganze permanent wirksam ist. Dieses Ganze und damit auch die einzelnen Szenen spiegeln sich in den Hexagrammen des Yi Jing und deren dynamische Struktur. „Wissen ist Widerspiegelung von etwas bereits Angelegtem“ und so ist der Rat, der aus der inneren Landschaft kommt, die einzige Wahrheit und damit individuelle Wirklichkeit. Die Kontaktaufnahme durch Ausrichtung, Einkehr und Hingabe bedeutet deshalb, von der unbewussten Seele an die Hand genommen zu werden und dem gesamten Kosmos von Himmel, Erde und Mensch in sich selbst zu begegnen. Dieses Schwingungsfeld der Wesensnatur ist die Quelle der Wirklichkeit des Seins und will diese mit ihrem ganzen Vermögen ins Bewusstsein heben. In den Trigrammen und Hexagrammen des Yi Jing spiegelt sich die Natur des Menschen in Seele, Geist und Bewusstsein. Auf all das Gesagte verweisen auch die Zahlenwerte, die mit diesem Universum des Seins in Verbindung gebracht werden, was es eindeutig zu einem Regiebuch der schöpferischen Kraft im Daseinsgeschehen macht.

Einheit und Vielheit

Die Einheit ist Gott, das ungetrennte Eine, das Tao. Die Zweiheit ist das männlich-weibliche Schöpfungsprinzip von Yin und Yang, der aktive und der passive Geist. Die Seele ist das Medium des Geistes, die Dreiheit des dreischichtigen Alls und aller Regionen. Die Vierheit ist die Kraft, welche die Seele bewegt. Multipliziert ergibt sich die Zwölfheit des bewegten Kosmos, in Bezug gesetzt zum Menschen durch die zwölf Tiere des Tierkreiszeichens und personifiziert in den zwölf Aposteln Christi. In der inneren Alchimie des „Nei Dan“, entsprechen sie den zwölf psychischen Zentren“ und der Umwandlung von essenzieller Kraft. Wie kleine Chemielabore transformieren sie den Stoff des Gegebenen, lassen Gedanken und Gefühle entstehen, regen den Trieb und die Handlungen an, bilden Emotionen aus, verfestigen sie im Herzen und bestimmen den Blickwinkel. Nicht der „reine Stoff des Ursprünglichen“, der unbewussten Seele ist es, der regiert, sondern das Gemisch verschiedener ungeklärter Anteile aus alten Zeiten.

Wir kranken an der klaren Kenntnis unserer ureigensten Natur, dem missverständlichen der Zwei-Welten-Wirklichkeit, der Person, die wir glauben zu sein und dem zurechtgelegten Sinn.

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

“Die Sicht auf sich selbst, bestimmt die Sicht auf die Welt und das Gegenüber. Was man für sich selbst tut, das tut man für das ganze Leben.“

Dem Bewusstsein, das uns Bilder vorgaukelt, deren Ursprung uns unbekannt ist, die wir aber für wirklich halten. Bilder und Gefühle über uns und andere. Sichtweisen, Meinungen und Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse, die einfach da sind, Raum einnehmen und sich nicht vorgestellt haben. Wir fühlen uns krank, weil wir einen ich-definierten Maßstab von gesund sein eingerichtet haben. Beide auf einem Mangel beruhend und deshalb willkürlich und subjektiv.

Wer ist es, der krank ist? Je vehementer die Identifikation mit der illusionären Ich-Person, desto heftiger die Krankheit. Das Ich ist krank. Doch was bleibt ohne Ich? Kein Jemand, kein etwas. Erkenntnis und Verstehen lassen sich nicht machen. Sie stellen sich ein durch das Stelldichein mit sich selbst.

Definition der Lehrinhalte

Synchronistische Yi Jing Analyse ist ein Begriff, der sich aus der jahrzehntelangen Arbeit mit der multidimensionalen Struktur im Buch der Wandlungen und seinen transformativen Prozessen wie selbstverständlich gefunden hat. Nicht Fixierung auf ein subjektives Gefühl einer Problematik ist der Weg zur Heilung, sondern die Öffnung hin zum großen Ganzen. Die Lösung liegt in der Betrachtung der ineinandergreifenden Lebensbilder, dem Mitfließen mit den schöpferischen Abläufen, sprich der Natur des Gegebenen, die sich in den psychischen Inhalten spiegelt.

Wir als das Jemand einer Person, die sich als „Ich“ bezeichnen, sind nur eine Anhäufung von Empfindungen, Gedanken und Gefühlen. Eine Ansammlung von Bildern, die wir als Bewusstsein bezeichnen und uns zu etwas machen. Woher kommen sie, was bedeuten sie und wohin führen sie? Sie sind, was wir sind. Ein individueller Ausschnitt aus dem, was Alles ist. Ein Fließmuster der Zeit, die etwas Davor, etwas Jetzt und etwas Danach abbildet, das gleichzeitig ist. Ich habe kein erhellenderes Werk gefunden, als das Yi Jing, das Heimat im Fluss der Wandlung, das ankommen, bei sich selbst durch loslassen, von Begrenzung und sich finden lassen in sich trägt. Sein Geheimnis ist der Synchronismus der Gleichzeitigkeit in Zeit, den aufnehmend zu verstehen Einssein bedeutet.

Taoistische Heil- und Meditationspraktiken

Taoistische Heil- und Meditationspraktiken sind Werkzeuge, die aus dem synchronistischen Wandlungsmuster des Yi Jing hervorgehen. Das Zentrum bildet der Kreislauf der Energie in der Meditation der „Öffnung des geheimnisvollen Pfades“, die ich als Tu Na© bezeichnet habe. Carl Gustav Jung nannte es im Geheimnis der Goldenen Blüte einmal „Selbstfindung durch Selbstbebrütung“, was einer anderen Bezeichnung gleichkommt, die sich „Sitzen und Vergessen“ nennt. Ihr Ziel ist die Umkehr des großen Flusses an Lebenskraft nach innen, ganz so, wie es vorgeburtlich einmal gewesen ist. Sich nach innen versenkend, erfolgt der Einstieg an der essenziellen Quelle und der darauf folgenden Einkehr in den „Zwölf psychischen Zentren“, die wie kleine Chemielabore entlang der Flussbahn liegen und für diejenigen Bilder zuständig sind, die auf der Leinwand des Bewusstseins als Ich-Gefühl, Gegenüber- und Weltbezug erscheinen.

Es ist nicht das ICH, das Denken, Fühlen, Empfinden und Handeln macht. ES handelt, denkt und fühlt uns, ausgehend von der Basis des Ein- und des Missklangs. ICH ist nur das identifizierte Ergebnis der Bewegungen im Bewusstsein, die von dort ausgehen. Das Gefühl von krank und gesund, richtig und falsch, Leid und Glück, entsteht durch den Verlust der klaren Rückbindung nach DORT – zur Wurzel des Stamms, der nur das Körper-Verstand-Fahrzeug ist. Ein Symptom ist nicht Nichts, sondern eine subjektiv wahrgenommene Veränderung eines ebenso subjektiven Anders-Zustands, der im Vergleich als gesund oder krank, besser oder schlechter bezeichnet wird.

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

“Ein guter Arzt versteht es seine Patienten so lange zu amüsieren, bis die Selbstheilungskräfte von alleine einsetzen.“ (Rousseau)

Krankheit und Gesundheit

Krankheit ist, ist aber in ihrer Gewichtung sehr wesentlich von der Bewertung abhängig. Woher kommt sie? Was ist sie? Ist sie kausal im Sinne des Tuns und dessen Folgen oder ist sie schon, bevor sie ist? Sie kann als solche nur benannt werden, weil es die Gegenseite gibt. Aber auch diese unterliegt der subjektiven Bewertung. An was kranken wir und wann sind wir gesund? Sind vielleicht alle „Krankheiten“ nur ein spezifisches Beschreibungsmuster der besonderen individuellen Eigenart und gleichzeitig der kollektiven Eingebundenheit? Geschieht es nicht dem Einzelnen, sondern steht für eine kollektive „Erblast“, die das Leben heißt? Eine sicht- und spürbar gewordene Narbe der Trennung vom Einen?

"Viele Fragen und eine Lösung: Leben und Tod vereinen sich in ihr."



Tsukioka Yoshitoshi I The Moon of the Milky Way I Image IDPEJYDH by Alamy

Organisation, Info und Anmeldung:
Rene van Osten: akademie@zhandao.de
Tel.: 0049 – (0)7834 – 866 748 8
Spezialkurse: DÄGfA fz@daegfa.de I 089-71005-11

Einführung in das Yijing und praktische Anwendung

„Nicht Ja und nicht Nein” – sondern Wandlung ist der Schlüssel zum Verstehen. Solange man zu vehement wissen will, bleibt das Verstehen verschlossen.“

Yijing – Das Buch des Lebens

Trigramme, Hexagramme, innere Strukturen, Texte und praktische Handhabung

Die Einführung in das Yi Jing bedeutet ein Eintauchen in dessen faszinierende innere Struktur, die es zu einem weisen Werkzeug der Lebensführung werden lässt. Dazu gehören der metaphysische Hintergrund, Yin und Yang, Trigramme, Hexagramme, die Aufschlüsselung in erklärende Bilder und Texte und das einzigartige Konzept der Wandlungen. Das Wesentliche dabei ist jedoch nicht das technische Verständnis, sondern das Verstehen, dass es sich um einen Schlüssel zu den Tiefen der Innenwelt und zur Erkenntnis der großen Zusammenhänge handelt, den richtig anzuwenden gelernt werden soll.

1. **Die acht Trigramme**
   Das Seelenvermögen oder die Urbilder des Bewusstseins

Die acht Trigramme des Yijing wurden von den Alten der antiken Zeit als symbolische Analogien der Natur,- Himmels- und Seelenbewegungen aufgestellt. Sie erkannten die Natur des Göttlichen in der Dreiheit des Lebendigen und die Aufteilung des geistigen Kosmos in acht Erscheinungsformen, weshalb sie als archetypische Grundmuster des Lebens in der Außen- und der Innenwelt gesehen werden. Genaugenommen sind die acht Trigramme dreidimensionale Ausprägungen der zwei Pole von Yin und Yang in Vollendung. Acht Bausteine, die sich ergänzende dynamische Bedingungen von sich öffnen und schließen, aufsteigen und absteigen, ausdehnen und eindringen, verzehren und nähren, heiter und ruhig, aktiv und passiv, heiß und kalt symbolisieren, wie sie sich z. B. in den einzelnen Jahreszeiten zeigen. Eine Datenbank der dreidimensionalen Ausprägung von Geist und Materie in acht Urbildern, die stetig und unwandelbar sind.

In Bezug auf den Menschen stehen die acht Trigramme für die unterschiedlichen Aspekte des Bewusstseins, wie Empfinden, Denken, Fühlen, Körper, Seele, Geist, Gewahrsein und Wollen. Kombiniert man diese acht dynamischen Werte miteinander, entstehen die 64 Hexagramme, die als das verschlüsselte Abbild des bewegten Lebens gelten.



Einführung in das Yijing und praktische Anwendung

„Stabile Wahrnehmung ist das weiche und nicht widerstrebende Vertrauen in das, was sich durch uns bewegt, in die Bewegung der Zeit, ohne Irritationen durch Vergleich.“

2. Die Hexagramme
Das geistige Wörterbuch der Seele

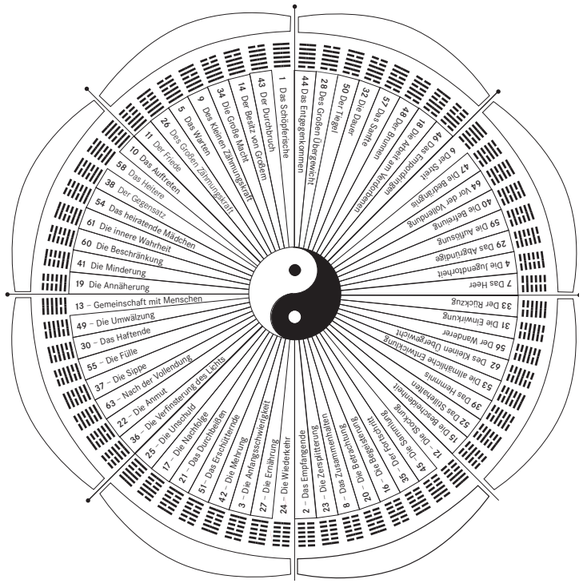
Die unbewusste Geist-Seele, Bewusstsein und Daseinsgeschehen, all das spricht durch die Welt-DNS der 64 Hexagramme. Sie sind, was wir sind und in ihren Kosmos hineinzuschauen bedeutet, sich selbst im Fluss der Zeit schwimmend gespiegelt zu sehen. Das ganze Geist, Seele, Verstand, Körper-Konzept des menschlichen Seins zeigt sich in lebendigster Form – immerzu in jedem Augenblick. Jedes der 64 Hexagramme steht für ein bestimmtes „Lebensbild in Wandlung“ und damit einem Ausschnitt dessen, was Menschsein und Manifestation von Kraft charakterisiert. Diese Lebensbilder sind mehrdimensionale Fließmuster von absoluter Symmetrie, eine Ausformung des „Urgeistigen” oder Göttlichen in allen Formen, Farben und Handlungsfacetten.

Geist wirkt in der Seele, Seele wirkt durch das Herz, das Herz wirkt im Körper, sein Regent ist das Bewusstsein, das aus der Quelle der Abstammung und dem Schicksal der Bestimmung gespeist wird. „Finde heraus, wer du bist“, so lautet die Aufgabe, und sie wird bestmöglich ausgeführt, indem man sich den großen Zusammenhängen der Lebensbewegungen zuwendet und sich auf dieser Reise finden lässt. Das erfolgreichste Suchen ist das Loslassen vom Konzept dessen, was gefunden werden soll.

Organisation, Info und Anmeldung:

Das Einführungsseminar ist auch einzeln als Spezialkurs buchbar mit Option sich danach zur Meisterklasse anzumelden.

Rene van Osten: akademie@zhandao.de
Tel.: 0049 – (0)7834 – 866 748 8
DÄGfA fz@daegfa.de I 089-71005-11



Wir sind schon, was wir sein werden, wissen es aber nicht. Es benötigt lediglich der Widerspiegelung, wie sie auf höchst stimmige Art und Weise in den Wandlungen der „Seelen-DNS“ von Hexagramm und Trigramm im Buch des Lebens zu finden ist.

Termin: 04.–06.06.2027 I ZhanDao Akademie
Präsenz und online
Dauer: 2,5 Tage
Beginn: Fr. 13:30 Uhr
Kosten Euro 390,- inklusive umfangreichem Seminarskript I Aufzeichnung steht im Anschluss per Stream zur Verfügung

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

„Der andere schenkt uns sein Licht, in dem wir uns selbst erkennen, in dem wir wachsen und dieses Wachsen ist nicht berechenbar.“

Die Hexagrammbilder
Primäre Zeichen innerer Prozesse und deren Wandlungsdynamik

Einblicke in das Sein –Ausblicke in das Werden
Der Weg zu den Gärten innerer Schönheit

Das alchimistische Prinzip der Selbstbetrachtung begründet sich in den transformativen Prozessen einer essenziellen Basis, die als Samen der Elternschaft bezeichnet wird. Diesem „Flussquell des Seins“ sich zuwendend, der natürlichen Fließrichtung folgend, geschieht, was zur Verwirklichung notwendig ist - ohne rationales Überstrapazieren in Denkmodellen. Das Yi Jing ist insgesamt ein alchimistischer Mikrokosmos der Wandlungen, vergleichbar einem weitverzweigten Flusssystem, das miteinander in Verbindung steht. „Der Weg zu den Gärten innerer Schönheit“. Für diese komprimierte Ausbildungseinheit habe ich eine Auswahl an Hexagrammen aus dem großen Pool der Lebensbilder zusammengestellt, die als dominante Zentren der Transformation essenzieller Kraft und dem psychischen Erleben im Bewusstsein zu betrachten sind. Zusammen mit den markanten Zeichen der beiden TU NA Wochenkurse und den weiteren Seminareinheiten wird ein stabiles Seinsgefäß der Lebens- und Selbstbetrachtung geformt.



Hex 24 – Die Wiederkehr oder das Werden

Vom Geist des Neuen, dem Maß des Gegebenen und dem Samen der Elterschaft

Wiederkehr ist nicht gleichzusetzen mit dem kausal orientierten Konzept der Wiedergeburt. Es wird damit lediglich die Rückkehr einer Information der Lebensausprägung bezeichnet, die zwar auf etwas Vorangegangenem basiert, aber keinen persönlichen Rückbezug hat. Nicht Wiedergeburt im Sinne von Jemanden der schon einmal war, sondern Wiederkehr eines von kollektivem Sinn beseelten Geist-Samens im Kleid einer individuellen Wesenheit, die nichts von etwas Gewesenem weiß und trotzdem mit dem Potenzial der Zugehörigkeit zu einer bestimmten familiären Linie bestückt ist. Die Bilder des Bewusstseins, deren Aufscheinen durch das Herz geschieht, haben in dieser Basis der Wiederkehr ihre geistige Heimat. Es sind Bilder, die auf der Leinwand des Ich als Gedanken, Gefühle und Empfindungen erscheinen und als unreflektiertes Gemisch das Sublimat der Emotionen bilden. In der Tat also der Beginn einer längeren Geschichte, gespielt auf dem Acker des Lebens und in Szene gesetzt durch Jemand, der dies alles als „Ich in Person“ erlebt.



Hex 23 – Die Zersplitterung oder das Vergehen

Vom Festhalten und dem Lassen, dem Altern und dem Zerfall

Die Zersplitterung schildert den Zerfall der Form, die von innen heraus ganz allmählich unterhöhlt wurde. Heimliche und unsichtbare Schädiger haben ganze Arbeit geleistet. Ein Letzter bewusstseinsfähiger Ich-Rest verteidigt sich wie auf einer Insel gegen die Tentakel eines unsichtbaren Oktopus, der in der Tiefe lauert. Es geht in der Zersplitterung nicht um Vernichtung, sondern lediglich um das Verlustgehen des Fahrzeugs. Der Form, durch die sich das individuelle Leben spiegelt. Insofern ist dieser letzte Anteil als geistiges Elixier oder Erbgut des Nachkommenden zu

„Wir können den Nachmittag des Lebens nicht nach dem selben Programm leben wie den Morgen. Was am Morgen wahr ist, wird am Abend unwahr sein.“ C. G. Jung

verstehen. Eine Urinformation in Bezug auf eine Möglichkeit von Lebensausdruck. Energie der Form ist Information in Zeit und geht nicht verloren. Was verloren geht, ist nur das Materielle. Insofern ist diese verdichtete Information als eine Samenkapsel der Wiederkehr zu verstehen, die platzt, zu Boden fällt und sich dort in einem neuen Kleid wieder formiert. „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so sagt es Hermann Hesse, und das stimmt. Denn jeder Anfang ist gegründet, auf das Ende. Leben kommt und Leben geht, doch wessen Leben und wessen Ende?



Hex 13 – Die Gemeinschaft mit Menschen oder das Kollektiv

Von der Zusammengehörigkeit, dem kollektiven Bewusstsein und der gleichen Wesensart

Das Verbindende der Menschen untereinander ist die vergleichende Intelligenz, das Bewusstsein einer Wesensart anzugehören, die Welt und Leben in reflexivem Austausch kommunizieren kann. Eine kollektive Eigenschaft, die sich in individueller Ausprägung zeigt. Gemein kann sie sein, allgemein und von differenzierter Natur. Das typisch Menschliche eben, dass sich auszeichnet durch eine Palette ichbezogener Motive und Handlungen, ebenso aber auch die feingeistigen Sichtweisen und das soziale Miteinander beinhaltet.

Vereinsmeierei und individuelle, freigeistige Begegnungsebenen, Massengeklüngel und Einsiedlertum - das Bewusstsein spiegelt, was ihm der essenzielle Hintergrund vorgibt. „Der Mensch ist die Summe aller Möglichkeiten“, denn was durch ihn transparent wird, ist Tier- und Pflanzenwelt, ist Mineral und Universum. Sind Himmel und Erde und alles, was sich durch deren Interaktion bildhaft durch Seele, Körper und Geist bewegt.



H 14 – Der Besitz von Großem oder die schöpferische Intelligenz

Von der Blüte des Verstehens, dem Licht der Wahrheit und dem Himmelreich des Selbst

Der Besitz von Großem steht für den großen Schöpfungsgedanken, dem Aufscheinen und transparent werden des Göttlichen im Menschen durch die verstehende Intelligenz. Nicht das rationale und an das sichtbare gebundene Denkvermögen der kognitiven Erkenntnisfähigkeit ist angesprochen, sondern das „Himmelsauge“ des Sehens, ohne etwas zu sehen. Das Verstehen, ohne etwas verstanden zu haben. Das Aufgehen im Licht der Selbstübereinstimmung. Urgeist und Bewusstsein vereinigen sich zur Wahrheit des Einen. Aus dem identifizierten Jemand der Person wird Niemand, der gleichzeitig alles ist. Verstehen ist keine Schublade in die etwas hineingesteckt wird, um es nicht zu vergessen. Verstehen ist das Vergessen von Wissen, ist das einfache Sosein ohne die Begründung von Sosein. Man nennt es charismatisch, erleuchtet und von hoher Ausstrahlung. In Wahrheit ist da niemand, der all diese Attribute trägt. Die Sonne strahlt, weil sie die Quelle des Lichtes ist.



Buddhistischer Mönch in Meditation I Stock-Foto ID: 532242133 I by Sunti

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

“Wenn wir wüssten, dass wir wissen, würden wir leben, ohne wissen zu wollen. Schauen wir in den Spiegel des Wissens, erfahren wir uns selbst.“



Hex 20 – Die Betrachtung oder die innere Ausrichtung

Von der Bereitschaft zur Veränderung und der Wertungsfreiheit

Betrachtung ist, im Vergleich zum schauen mit dem Sinnesauge, ein leeres Erkennen, ohne hinderliches Bewerten. Ein solches, von allen verzerrenden Mustern emotionaler Bindungen bereinigtes Ausrichten, kennt kein Vergleichen und Urteilen. Es ist die Bewegung selbst, durch die der Weg beschrieben wird. Das, was gesehen wird, bleibt beim Auge des Betrachters und findet keinen Widerhall in den Tiefenschubladen der persönlichen Bewertung. Leere Betrachtung geschieht durch den intuitiven Aspekt des Bewusstseins. Das, was ich sehe und das, was das Gesehene wirklich ist, sind zwei verschiedene Dinge. Aufnehmen, ohne das Aufgenommene zu analysieren. Leeres Betrachten ist das unbeteiligte Verbleiben in der Bewegung, ohne daraus eine eigene Wahrheit zu kreieren – unter voller Beibehaltung der individuellen Natur. Wertungsfreiheit setzt also die innere Freiheit, das Entbundensein von Bewertungen und damit das volle Eingebundensein in den Eigenwert voraus. Gott erscheint durch die Anbindung an das Göttliche in uns selbst, auch in den Dingen und Wesen dieser Welt.



Hex 22 – Die Anmut oder die Schönheit

Vom äußeren Anschein und den Gärten innerer Schönheit

Teilt man das Wort Anmut in zwei Teile, dann erfährt man etwas sehr Wesentliches zu seiner Bedeutung. An Mut fehlt es oder fehlt es nicht, dem Mut zu sich selbst zu stehen, also mutig zu etwas stehen, das einen ausmacht. Es braucht also An-Mut, zu dem zu stehen, was sich da durch uns entäußern will und dazu gehört ganz sicher auch der Wandel und damit der Mantel und die vielen Mäntelchen, die man sich umhängt, der Zierrat, der etwas aus uns heraus bestätigen oder betonen soll. Selbst wenn diese Mäntelchen in der Natur sehr oft als üppig erscheinen, ist es keinesfalls etwas Vorgeschobenes, sondern etwas vollkommen Stimmiges. Es ist die stimmige Verzierung eines ansonsten rohen Kerns, ein duftender oder leuchtender Lockstoff, der die Bienen, das andere Geschlecht oder allgemein das Gegenüber zur Teilhabe, zur Kontaktaufnahme oder zur Fortpflanzung animiert. Anmut ist also im natürlichsten Sinne etwas, das aus dem Zentrum der Person nach außen scheint. Es ist die Ausstrahlung einer spezifischen Eigenart, einer spezifischen Persönlichkeit und Natur des Belebten.



Fotoquelle: Privat by Emmerich Fromm

„Ohne den Blickwinkel von uns weg zu lenken und ihn auf die natürlichen Bedingungen zu richten, kommen wir nicht dort an, wo wir das sind, was wir wirklich sind.“



Hex 26 – Des Großen Zähmungskraft oder die Kultivierung

Vom Ehrgeiz, den ungestümen Kräften und der Selbstbeherrschung

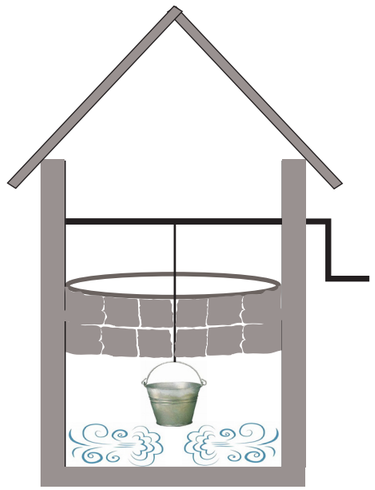
Des Großen Zähmungskraft ist die Kehrseite der Unschuld und zeigt das Verdichten und Verfeinern des angelegten Charakterstoffes zu einem stabilen Haltungswert, das durch die Hand der Zeit geschieht. Das edle Metall unter dem schweren Berg steht für einen Rohdiamanten, der durch Druck geformt und zu einem hochkarätigen Einzelwert herangebildet wird. Man kennt die Beschneidung der wilden Seitentriebe einer Pflanze, wodurch sich die aufsteigende Kraft in das Wesentliche von Blüte und Frucht ergießt, anstatt sich im Nebensächlichen zu verlieren. Die irdische Brücke, die uns geboten wird, die Gestaden „himmlischer Winde“ in uns selbst zu erfahren, ist das Licht der Bewusstheit, das sich im Herzen entzündet. Dieser Weg vom ungestümen Gewalt-Ich zur Gegenseite höchster Geistesherrschaft ist jedoch kein einfach begehbarer und erfordert standhaftes Verweilen und Ausharren, bedeutet härteste Schulung und langwierige Einweihung in die Gesetze von Himmel und Erde.



Hex 48 – Der Brunnen oder die Lebensquelle

Von den verborgenen Potenzialen, der spirituellen Quelle und der Selbstwertbestimmung

Der Brunnen ist das Symbol des Menschen. Unten verwurzelt mit den Tiefen des spirituellen Ursprungs, oben die Geistfrucht, die ihre Nahrung aus dieser Tiefe bezieht. Dazwischen das Gefäß des Brunnengemäuers, das aus Fühlen und Denken besteht. Anders ausgedrückt: Die Person und das, was durch die Person geschieht. Eigentlich stellt er den nährenden Kreislauf dar, wobei es wichtig ist, dass dieser keine Unterbrechung oder Störung erfährt. Dies ist angesichts des Weges von der feinstofflichen Wurzel durch das Gefäß des Ich bis zum Ziel der Seelenfrucht nicht einfach. Deshalb muss es ab und an außer Dienst gesetzt werden, weil es die Reinigung durch Abstieg in die Tiefe braucht, denn wenn die Rückbindung nach dorthin gestört ist, dann leidet sowohl das Dazwischen als auch die Frucht ganz oben. Das Thema lautet also: Vordringen zum inneren Quell der Ernährung durch Hinabsteigen zum Gefühlsgrund. Sich wieder rückverbinden mit dem geistigen Ursprung und damit der Sinnhaftigkeit allen Geschehens. Die grundverborgenen Potenziale nach oben bergen und für den seelischen Haushalt nutzbar machen, also: „Selbsterfüllung durch Schöpfen vom geistigen Nährgrund.“



Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

“Die Sicht auf sich selbst, bestimmt die Sicht auf die Welt und das Gegenüber. Was man für sich selbst tut, das tut man für das Leben.“



Hex 59 – Die Auflösung oder die Rückbindung

Von der heilenden Kraft der richtigen Schwingung und dem Erlebnis der Versöhnung

Des Rätsels Lösung nennt man Auflösung und auch Menschen können aufgelöst sein. Gelöst und erlöst vom Gift der Erstarrung in leidvollen Gegensätzen, die wie eine trennende Mauer wirken und nicht mit radikaler Arznei, sondern nur mit sanfter Ausleitung abgebaut werden können. Über lange Zeit eingeflößt, wirken sie wie verdorbene Nahrung und äußern sich in befremdlichem Gedankengut, rigiden Vorstellungen und harschen Vorurteilen. Das Bild, das in der Auflösung gezeigt wird, besteht aus gefrorenem Wasser, das durch den lauen Frühlingswind zum Schmelzen gebracht und dadurch in seinen eigentlichen Urzustand zurückgeführt wird. „Solve et coagula“ oder übersetzt: „Schmelzen und Neuverbinden.“ Das Gefühl der Trennung überwinden, also nicht einseitig ichbezogen betrachten, sondern ganzseitig im Sinne umfassender Erkenntnisgewinnung, was dem Kampf unnötiger Standpunkt-Behauptungen ein sicheres Ende bereitet. Was hier heilt, ist die richtige Schwingung und insofern könnte man das Zeichen als das „scharfe, aber sanfte Messer homöopathischer Arzneien“ bezeichnen. „Das Gift an der Wurzel ist das Gefühl des Getrenntseins vom einigenden Sinn, was der Versöhnung mit sich selbst, dem Leben und dem Gegenüber im Wege steht.“



Hex 49 – Die Umwälzung oder die Mauserung

Vom ablegen der alten Schutzhülle und dem großen Wandel im Lebensgefühl

Von innen nach außen, von unten nach oben wird umgewälzt und zum Vorschein kommt ein ganz anderes Gesicht. Eines, das schon immer war, aber bislang verborgen auf seine Zeit gewartet hat. Es ist die Geschichte der Raupe, die sich verpuppt, um als fliegender und bunt schillernder Schmetterling neu geboren zu werden. Etwas Wesentliches tritt in den Vordergrund und löst die alte Maskenhülle ab. Nicht mehr das Oberflächliche, aber bislang benötigte Ich-Gesicht herrscht über die Bühne der Welt, sondern die wirkende Wesensnatur des Selbst wird transparent. Der Seele sind Flügel gewachsen, das eine zeigt sein anderes Gesicht und aus dem Gemeinen, mühsam mit dem Leben ringenden, wird ein gereiftes Individuum, das die Welt und das Gegenüber aus anderer Perspektive betrachtet.

Wie durch eine unsichtbare Pinselhand geführt, vollzieht sich die Wandlung und was bislang war, erscheint nun in einem anderen, neuen Kleid. Die Häutung der Schlange und die Transformation der Raupe zum fliegenden Schmetterling sind informativer Fakt der Essenz und Ausdruck des „Goldenen Elixiers der Verwirklichung“. Die Zeit ist reif für eine Revolution, in der Seinsweisen möglich sind, die zuvor noch undenkbar waren.



Adobe Stock I Datei Nr.: 278574336 by Good Studio I Metamorphose

„Wer sich Mühe gibt, kann keine Erfolge verzeichnen. Weil er etwas festhält, kann es nicht gemeistert werden.“

H 50 – Der Tiegel oder das Kulturgefäß

Vom inneren Reichtum, der Berufung und der Blüte der Verwirklichung

Sowohl das vorhergehende als auch das umgekehrte Zeichen 50 stehen für die Revolutionierung. Doch während das eine den Häutungsprozess als solchen zum Thema hat, steht H 50 für die darauf folgende Neueinrichtung und Kultivierung, die Anbindung und Rückbindung an das schöpferische Lebenszentrum als höchste Erkenntnisebene des Seins. Der höhere Bedeutungssinn liegt demnach in der Realisation und Konkretisierung des bislang Unkonkreten. Das Informelle wird mit dem Formellen, das Abgetrennte mit dem Ungetrennten vereinigt. Der Tiegel darf als das Gefäß der spirituellen Kraft verstanden werden, die erneuert, verjüngt und zur höchsten Einsicht führt. Er ist aber nicht nur das Gefäß zur Aufbewahrung und Zubereitung der Festtagsspeisen, sondern auch das Werkzeug für die Nahrungsopfer, die man der Gottheit brachte.

Diese Opfer galten als Zeichen der Verehrung und dienten dem Ziel, seinen lichtvollen Segen zu erhalten, d. h. mit seinem Willen eins zu werden. Indem man die höchsten irdischen Werte der Gottheit opferte, gelangte man selbst in das Schwingungsfeld der himmlischen Kraft. Während der Brunnen das Bergen und Nutzbarmachen der Inhalte für den durstigen Ich-Haushalt zum Thema hat, also die nährende Pflege des Lebensmechanismus mit seinen Bewusstseinselementen, steht der Tiegel für den Überstieg in die höheren Bereiche des Seins und damit die finale Individuation. Der durch das Brunnenwasser der eigenen Wesenstiefe mehrfach Gestillte wird selbst zum Stillenden.

H 55 – Die Fülle oder die Erfüllung

Von der Glaubwürdigkeit, der Wesensfülle und dem Zenit des Erfüllbaren

Der Zenit ist derjenige Punkt, an dem die Sonne am höchsten steht, an dem der Erfolg an seinem Höhepunkt angekommen ist und die Fülle eines vorhandenen Potenzials zur Verfügung steht. Doch dieser grellen Überhellung steht gleichwertig die Auflösung gegenüber, und zwar im Sinne des Hervortretens einer Schattenseite. Gewinn und Verlust treten zeitgleich auf, weil das Hervortreten des einen die Auflösung von etwas anderem fordert. Ein Vulkanausbruch kann als Vergleich herangezogen werden, denn mit dem gleißend hellen Feuer der ausgespuckten Lava bilden sich auch Aschewolken, die den Himmel verdunkeln. Das Fruchtbare wird vom Erschreckenden zunächst überdeckt, und erst wenn sich die Schattenwolken lichten, zeigt sich der tragende Sinn. Was ist Lava anderes als geschmolzenes Gestein der Tiefe, das sich in einer Blase sammelt bis zum Überdruck. „Das Schmelzen der Schlacken der Anhaftung“, so wird es im Buddhismus bezeichnet und genau das geschieht im Praktizieren der Meditation des Lichtkreislaufs. Entgiftende Aussöhnung ist das Resultat, was zeitgleich all das Schattenhafte freisetzt, das die klare Erkenntnis verdunkelt hat.

Termine siehe Kalender und Studienabschnitte.
Info: Rene van Osten: akademie@zhandao.de
Tel.: 0049 – (0)7834 – 866 748 8

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges

Laotses Tao te king und das Buch der Wandlungen



Das Loslassen vom Gedanken etwas zu müssen

Walten ohne zu Gewalten. Einblicke in das Wesen und Wirken der Wahrheit

Der Weise und zum Tao der Einheit Erwachte versteht, das es nicht sein Leben ist, das er lebt. Er lässt das Leben durch sich leben und wird gelebt, was als Nicht-Handeln bezeichnet wird. „Handlung geschieht, aber es gibt keinen persönlich Handelnden“, so wird es im Advaita Vedanta, der Lehre der Nicht-Dualität beschrieben. Nicht-Handeln ist also keine Untätigkeit, sondern die absolute Empfänglichkeit für das, was sich vom Wesensgrunde kommend, ganz natürlich auswirken will. Die Verse des Laotse im Tao te king sind der Herzgeist des Yi Jing. Wie wunderbar seine Ordnung mit dem Prinzip des „Nicht-Tun, bei dem nichts ungetan bleibt“, harmoniert, ist tief beeindruckend und höchst erkenntnisreich.

1. **Die Wandlung oder was ist, ist immer auch etwas anderes**
   Von der Gleichzeitigkeit der Abläufe und der Illusion der Gegensätze

Gegensätze sind Ausdruck der Verstrickungen des Verstandes mit Glaubenssätzen, die das eine ohne das andere wollen, weil das eine als besser erachtet wird als das andere. Die Vereinzelung eines Ganzen in Teile bringt die Illusion der Ganzheit eines Teiles hervor. Eine Frage kann nur gestellt werden, weil es die Antwort dazu schon gibt. Gegensätze sind der Schlüssel zur Einheit. Alles was ist, ist immer auch etwas anderes.

2. **Ja ist nur eine Tendenz. Nein ist nur eine Tendenz**
   Mitte und Maß oder der Weg des Tao

Ein Ja gleicht dem Yang in Wandlung, ein Nein dem Yin in Wandlung. Ein Ja, das kein Resonanzfeld eines versteckten Nein aufweist und ein Nein, das kein verstecktes Resonanzfeld eines Ja enthält, ist eindeutig, allerdings auch nur im Verständnis der Konstanz einer immer wieder auftretenden Bewegungsfolge. Das menschliche Ja ist eine Entscheidung für und insofern gleichzeitig eine Entscheidung gegen. Der Weg des Tao ist ein Weg der Mitte und des Maßes außerhalb jeglicher Extreme im Handeln und Tun. Alles zielt auf die Nabe des Lebensrades, das Fenster zur Ewigkeit, das zugleich das Fenster in die Zeitlichkeit ist.



Chinesische Landschaft I Adobe Stock 109009860 by Baoyan

3. Nicht-Tun und doch alles Tun
Vom Lassen und dem Tun ohne etwas zu tun

Das menschliche Walten ist ein sicht- und spürbares Verwalten durch die angelegte Natur. Die Bindungen des haftenden Bewusstseins, generieren daraus ein persönliches Walten, nach persönlichem Dafür oder Dagegen. Was der Natur der Sache nach getan awerden muss, das wird getan, ohne das dieses Tun, den Stempel von Müssen, Gewalten und Wollen trägt. Laotse bezeichnet eine solche, aus dieser Erkenntnis gereifte Haltung, als Wu Wei, das Nicht-Tun und in Folge davon, als Nicht-Tun, bei dem nichts ungetan bleibt. Ein solches Nicht-Tun wie Laotse es versteht, ist demnach ein Tun, das dem natürlichen Fluss der angelegten Natur nicht willentlich entgegenwirkt.

4. Leerheit ist nicht Nichts, sondern Alles in Ruhe
Leeres Betrachten ohne hinderliches Bewerten

Nur wo ein leerer Raum ist, findet alles, was diesen Raum benötigt, seinen Platz, und nur wenn der Tiefenkeller des Ich von unbewussten Inhalten gesäubert ist, hat das Herz einen freien Blick. Wir haben sie nicht in der Hand, die aufscheinenden Bewusstseinsinhalte. Weil sie der angelegten Essenz der Bestimmung entstammen und gänzlich ungefragt und bildhaft die Gedanken und das Sehen bestimmen. Leerheit bedeutet, dass der Mensch nicht in innen und außen trennt. Dass er präsent, aber nicht involviert ist und es keine Haken und Ösen emotionaler Filter mehr gibt, die sich über sein Herz gelegt haben. Sein Blickwinkel ist frei und nicht an einflussnehmende Muster gebunden, was ihn achtsam sein und in der wertungsfreien Wahrnehmung leben lässt.

5. Wesen und Natur oder Ich ist jemand der niemand ist
Bin ich das oder ist es Das, was ich bin?

Überlegungen, Mutmaßungen, Bestrebungen und Vorstellungen gehören in den Bereich des Ich. Einem bildhaften Entwurf von oder über etwas, der auf unbewussten Inhalten beruht, die sich als „Jemand“ verkleiden und im Außen spiegeln. Woher kommt dieses Bild, das man von sich selber hat? Wie kann man ein Bild von sich selber haben, ohne eine Bestätigung oder einen Widerschein durch ein Außen? Man sieht den Film auf der Leinwand des Bewusstseins sehr oft und glaubt dann, dass man die Person dieses Filmes sei. Eine Schattenfigur belebt sich selbst und spielt das Selbst. Ich ist keine selbstständige Instanz, sondern ein Identifikationsmodell, das auf Trennung und Bindung beruht. Das, was der Mensch wirklich ist, ist keine Person. Seine wahre Identität liegt im Unnennbaren, das ist auch ohne das jemand ist.

6. Dafür oder Dagegen. Auf jeden Fall DA
Das Entschiedene der Entscheidung oder wer ist es der entscheidet

Schon der Begriff der Entscheidung verweist deutlich auf die Scheidung von etwas zu etwas anderem hin, basiert also auf der Zweiheit und damit der Vielheit an Möglichkeiten. Demnach ist es die Summe der Möglichkeiten, die Gleichzeitigkeit von Unterschiedlichem, was das Entscheidende abverlangt. Dies ist aus menschlicher Sicht eine Not, denn dessen Ich-Gefühl interpretiert dieses Verschiedene als für ihn richtig oder falsch, nützlich oder schädlich, als zwingende Notwendigkeit zur Abwendung von Unheil und Erfahrung von Glück und Erfolg.

TU NA© 1 – Wie wir werden, was wir sind
Die zwölf psychischen Zentren und die Kalenderhexagramme des Yi Jing

Das Tu Na© – Einatmen und Ausatmen, basiert auf dem Nei Jing Tu, der Tafel des inneren Gewebes, welche die Basis der daoistischen, inneren Alchimie und damit der Meditationspraktik der „Öffnung des geheimnisvollen Pfades“ darstellt. Diese Tafel, die im weißen Wolkentempel in Beijing aufbewahrt wird, ist eine symbolische Darstellung des menschlichen Körpers und seiner geistigen Innenwelt. Sie nimmt Bezug auf die „Große Lehre des Goldeliziers", also der stetigen Umwandlung von triebhafter Essenz in das feine Elixier des höchsten Verstehens – der Öffnung der Goldenen Blüte der Unsterblichkeit.

Im Qi Gong ist die damit verbundene Praktik auch bekannt als der „Kleine himmlische Energiekreislauf“. Zwölf Hauptzentren der Transformation sind dort genannt und diese korrespondieren mit den zwölf Kalender- oder Gezeitenhexagrammen des Ying. Man könnte diese zwölf Zentren auch als kleine Chemielabore der Transformation von ursprünglicher Lebenskraft in verfeinertes Bewusstsein bezeichnen, weshalb sie auch die Zwölf psychischen Zentren genannt werden.

Der Kurs setzt sich aus drei Hauptelementen zusammen, die das Wirken der psychischen Kraft von der essenziellen Quelle bis zur Verwirklichung der individuellen Natur durch Entwicklung deutlich macht:

- Die Zwölf Psychischen Zentren und die Kalenderhexagramme des Yijing
- Die Meditationspraktik der „Öffnung des geheimnisvollen Pfades“
- Die täglichen Übungen des „Tiger- und Drachen-Taiji“

Dauer: 7 Tage
Ort: ZhanDao Akademie, Kirnbach, Schwarzwald
Kosten: Euro 990,-
Termin: 02.–09.09.2028



Bildquelle: Hempen; Carl-Herrmann: Taschenatlas Akupunktur



TU NA© 2 – Das Geheimnis der Goldenen Blüte

Den Geist sammeln, die Energie nähren und das Elixier bilden

Der zweite Teil von „Tu Na© – die innere Alchimie des Yi Jing“, führt tief hinein in die mikrokosmische Innenwelt, wie sie auf der Karte des inneren Gewebes „Neijing Tu“ bildhaft dargelegt ist. Es sind die feinstofflichen Prozesse der Transformation angeborenere Essenz und die dabei in Erscheinung tretenden Geist- und Seelenbilder, die hier thematisiert und vertiefend betrachtet werden. Eine sehr lichtvolle Reise in den Kosmos innerer Bezirke, die beginnend im Ozean der Lebenskraft, hinauf führt zur Terrasse des Urgeistes und wieder hinunter, zurück zum Meer der Energien im unteren Tantien.

Von der Essenz des Anfangs, dem Samen der Elternschaft bis zu den verschiedenen Formen von Geist-Bewusstsein wird in den alten Schriften gesprochen, die da heißen: Urgeist, belebender Geist, bewegender Geist und haftender Geist. Aus einer Quelle kommend, zerstreut sich dieses Fluidum an schöpferischer Kraft und wird zum vielfältigen Ich-Gefühl einer Wesenheit, die sich selbst als Jemand und das Erlebte als sein Leben bezeichnet. Diese Quelle und der „innere Pfad“, den sie durchflutet und mit Bewusstseinsgeist belebt, wird das Thema sein.

Dabei steigen wir tief hinunter zum Brunnengrund der Person und der Wurzelbasis aller Lebensbilder. Klären und versöhnen und heben es empor in den Kaiserpalast des Herzens, wo es zum Bewusstsein von „Ich bin das“ werden kann. In Verbindung mit verschiedenen Hexagrammen des Yi Jing wird daraus eine einzigartige Reise in den Mikrokosmos der psychisch-geistigen Existenz.

Kurzauszug aus dem Inhalt:

- Erweckung – Verwandlung – Empfängnis – vollkommene Verwirklichung
- Die Transzendierung der Ursachen und Wirkungen im Bereich der Persönlichkeit
- Im Nichthandeln das Handeln
- Die Beruhigung des Geistes im Ahnenraum
- Das Geheimnis der goldenen Blüte oder der Pfad der Verwirklichung
- Die wahre Atmung
- Das Tu Na im Spiegel der integrativen Psychotherapie

“Binde den Tiger und bringe ihn zur wahren Lagerstatt zurück; zügle den Drachen und vermehre allmählich das Elixier.” (Das Tao der weisen Frauen)

Dauer: 7 Tage, Ort: ZhanDao Akademie, Schwarzwald
Kosten: Seminar Euro 990,-
Termin: 14.–21.07.2029

!

Termine siehe Kalender und Studienabschnitte.

Fragen zur Ausbildung: Termin per Zoom vereinbaren
Rene van Osten: akademie@zhandao.de
Tel.: 0049 – (0)7834 – 866 748 8

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges
Siebentägige Wochenkurse und Reiseseminare

Landschaften der Seele

Das Selbst oder der Diamant der Unsterblichkeit

Während die Persönlichkeit das spezifische Erkennungsmerkmal des Menschen ist, kann die Seele als seine programmatische Bestimmung in Zeit betrachtet werden, die dieses Merkmal im Ganzen prägt. Sie ist seine wahre innere Natur, das Eichmaß des Schöpferischen im Lebendigen, das weder lebt noch stirbt. Im Punkt der Archivierung als konstitutionelle Information der Identität gespeichert, nennen wir es die individuelle Essenz, im Sinne von Bewusstsein, ist sie die kreative Intelligenz.

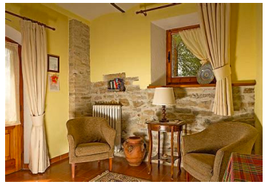
Das Selbst ist der höchste Ausdruck des Göttlichen im Menschen, ein Lichtstrom reiner Vertikalität, der die Horizontalität der Erscheinungen im Bewusstsein reflektiert.

Der Kurs beleuchtet die Idee der unsterblichen Seele und damit alle Themen, die mit diesem Kraftfeld des Göttlichen in Verbindung stehen wie: Bewusstsein und seine spezifischen Ausdrucksebenen, Identität, Individualität, vergleichende und verstehende Intelligenz, die Psyche oder die spezifische Motivstruktur, das kosmische Archiv und die Struktur der Seele sowie Kausalität und Wiederkehr.

Das Yi Jing bietet uns eine ganze Reihe konsequent aufeinander abgestimmter Hexagramme, durch die sich dieses „Konzept der Speicherung himmlischer Ausdrucksmerkmale“ im Lebendigen in einem erleuchtenden Gesamtzusammenhang aufzeigen lässt.

Dauer: 7 Tage,
Ort: Reiseseminar oder ZhanDao Akademie
Kosten: Seminar Euro 990,-
Termin: 06.–13.07.2030





“In einem einzigen Tropfen Wasser findet man das Geheimnis des endlosen Ozeans. Eine einzige Erscheinungsform deiner selbst enthält alle Erscheinungsformen des Lebens überhaupt.” (Khalil Gibran)

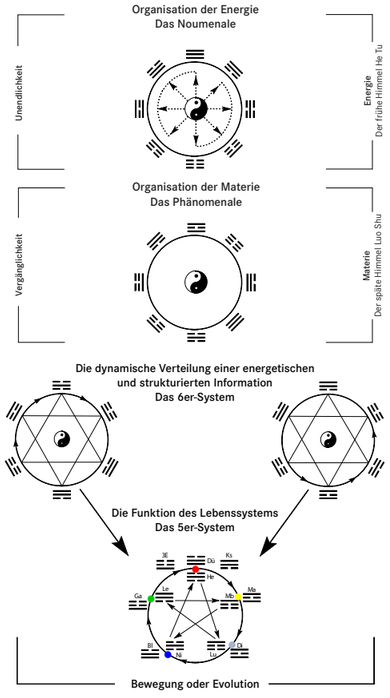
Energie – Bewegung – Transformation

Das Fließmuster der Kraft im lebendigen Organismus

Von der frühhimmlischen zur späthimmlischen Ordnung und der Pentasymmetrie der Fünf Wandlungsphasen

Die Bewegung von Energie wird durch konsequent aufeinander folgende Impulse auf der frühhimmlischen Informationsebene des He Tu dargestellt. Ihr liegt die polare Ordnung der acht Trigramme zugrunde. Die Folge der ausgelösten Bewegungen ist eine präzise definierte Neupositionierung im Achterkreis des späten Himmels. Diese steht für das verdichtete organische und symptomatische Ergebnis und damit für Wandlung. Die Interaktion zwischen diesen beiden „Welten“ bringt dann zwei Sechserkreise hervor, welche die Verteilung einer energetischen und strukturellen Information im lebendigen System der sechs paarigen Organ/Leitbahnprinzipien beschreiben. Die Funktion des lebendigen Organismus selbst findet sich am Ende dann im Pentakoordinatensystem der Fünf Wandlungsphasen in ihrer Plus/Minus-Ausprägung, bezeichnet als die zehn Himmelsstämme.

Die Darlegung über die acht Trigramme, daraus folgend einer Anzahl von Hexagrammen und die Verdeutlichung der Fließrichtung von Kraft über die Organe, die am Ende dann zum Kreis der Fünf Wandlungsphasen führt, ist genial. Es lassen sich damit die ursächlichen Impulse, die zu einer symptomatischen Manifestation auf körperlicher Ebene führen, nachvollziehen. Zugleich eine eindeutige Darlegung der Anbindung der acht Trigramme an die Organe entsprechend dem sechspaarigen Schichtenmodell des Shanghan Lun.



Mehr zum Seminar unter: **www.zhandao.de**

Fragen zur Meisterklasse: Termin per Zoom vereinbaren
Rene van Osten: akademie@zhandao.de
Tel.: 0049 – (0)7834 – 866 748 8

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges
Extrakurse und Praxiswochenenden

Yi Jing Praxiskurse

Fragen und Antworten, Üben und Austauschen

„Was ich bin kann ich nur sein, weil es alles andere gibt, weil jeder ein Teil davon ist."

Die Praxiswochenenden dienen dazu, das Erlernte und Erfahrene durch Fragen, Übungen und Selbsterfahrung zu vertiefen und zu festigen. Es soll ein interaktiver Austausch zwischen den Studierenden und den Lehrenden sein, was unter anderem durch bestimmte Aufgabenstellungen und der Darlegung der Ergebnisse geschieht. Gefragt sind die eigene Sichtweise, die gemachten Erfahrungen mit dem Gelernten in Alltag und Beruf und der Blickwinkel, der sich aus der Betrachtung durch die Synchronizität des Yi Jing ergibt.

Da das Yi Jing ein Medium ist, das Diagnosen in den unterschiedlichsten Bereichen ermöglicht, wird neben den therapeutischen Gesichtspunkten auch das Thema der Beratung eine wichtige Rolle spielen. Sich selbst aber auch anderen ein guter Ratgeber zu sein, ist ein wesentliches Fundament einer stabilen Lebenshaltung.

Inhalte

- Supervision mit Erfahrungsaustausch
- Fragen und Antworten zum gelernten Stoff
- Eigene Interpretationen zu einem selbst gewählten Thema
- Besprechung von Klientenfällen
- Projektaufgaben
- Aufbau einer Beratung und konkrete Vorgehensweise
- Fragestellung und richtige Gesprächsführung
- Vorgehensweise bei der Decodierung eines Hexagrammzeichens und die darauf folgende Analyse
- Einzelsessions mit den anwesenden Dozenten
- Töne, Farben und Bewegung



Fotoquelle: Privat by Ulrike Binder, Wien



Das Yi Jing Monochord

Ein regulatives, musiktherapeutisches Heilklang-Instrument

Töne, Klangbilder und Farben im Strichcode der Trigramme und Hexagramme

Wie kein anderes Instrument ist das mit 84 Saiten zweiseitig bespannte Yijing Monochord (I Ging Monochord©) in der Lage, die Intervallproportionen von Körper und Organen, von psychischen und emotionalen Mustern, von Räumen, Kristallen, Pflanzen und Planeten in ihrer reinen Schwingung tonal wiederzugeben. Geometrische Gesetzmäßigkeiten der Welt- und Lebenszusammenhänge spiegeln sich in Oktave, Quinte, Quarte, Terz ausgehend vom Grundton der Eigenstimmung wider. Damit verweisen sie auf die natürlichen Intervallproportionen in Atom, Sternenhimmel und Menschenwesen.

Die Grundstimmung der jeweils 42 Saiten basiert auf C =128 Hz sowie C = 64 Hz, was einem Kammerton A von 432 Hz entspricht. Da sich in den Hexagrammen des Yi Jing ein Schlüssel zur Bewegung der Natur als Körper-Seele-Geist-Prinzip findet, eignen sie sich ganz hervorragend als „Stimmungsregulativ“ auf rhythmischer und tonaler Ebene.

Musik im Einklang mit der Natur zu schaffen, das strebte schon Rudolf Steiner an und bezog sich dabei auf Paul Hindemith, der anregte, den Grundton C in Bezug zur heutigen Zeitqualität zu setzen. Eine darauf basierende Musik eignet sich nämlich ganz hervorragend als „Stimmungsregulativ“, ohne dabei esoterisch oder eben nur heilsam zu klingen. Was liegt demnach näher, als die Strukturen des Yijing auch für musikalische Zwecke zu nutzen, zumal sich in seiner numerologischen Symmetrie von 0-1-2-4-8-16-32-64, etc. auch die 8-Hz-Theorie wiederfindet.

„Das Yijing – ein Instrument, das gleichsam die Geschichte der menschlichen Existenz erzählt, diese aber auch zum Klingen und damit zum wortlosen Tiefenerfassen bringen kann.“



Heilende Klänge

Wird während den Seminaren immer wieder zur Entspannung gespielt und ist auch käuflich zu erwerben.

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges
Ergänzende Vertiefung zur Ausbildung

Verborgene Informationen greifbar machen

Meihua Yishu – Die Numerologie des Yi Jing

Die Weisheit des Yi Jing in allen Dingen

Die Erde entspricht der Materie und dem Raum, der Himmel der Energie und der Zeit. Die Erde als Raum ist eckig, der Himmel ist rund. Das Runde im Eckigen bedeutet im Fußball ein Tor, in der räumliche Atmosphäre, steht es für den Einklang mit Mensch, Umgebung und Ausrichtung. Wohlgefühl ist der Name und dies ist nicht einfach zu erlangen und erfordert einige Überlegungen, Berechnungen und Maßnahmen. Eine großartige und für alle Hinterfragungen geeignete Methode, ist die Yi Jing-Numeroloigie des Meihua Yishu, die auf den Gelehrten Shao Yong zurückzuführen ist. Sie integriert Mensch und Raum-Zeit-Bedingung optimal und ist deshalb für alle Belange einsetzbar. Eine wertvolle Ergänzung zum Wissen über das Wirkprinzip des FengShui und grundsätzlich ein Power-Werkzeug für die Beratung.

Es ist eine ganz besondere Methodik der Berechnung von:

* Lebenssituationen
* Räumlichen und örtlichen Gegebenheiten
* Objekt, Umgebung und Mensch
* Begegnungen, Partnerschaften und Beziehungen aller Art
* Ereignissen und Hintergründen
* Mysteriöse und schwer einzuordnende Situationen
* Die numerologisch-systemische Aufschlüsselung von Partnerschaft und Familie
* Was man ahnt, aber nicht greifen kann
* Die Meisterschaft der Wahrnehmung

Sie ist einfach zu erlernen, in ihren Ergebnissen verblüffend und fördert das Wissen in Bezug auf die Trigramme und Hexagramme des Yijing auf begeisternde Art und Weise. Eine umfassende Erweiterung und Neubetrachtung der Ur-Fassung.

Das Ziel der Yi Jing-Numerologie ist es, die der Situation, der Frage, der Beobachtung oder des Namens entsprechenden Trigramme und daraus folgenden Hexagramme zu ermitteln, also eine Brücke zum Yi Jing und seinen Texten zu schaffen. Sehr gut geeignet für den täglichen Einsatz in Praxis, Beratung und Selbstbefragung.



Privates Bild I KI-Generiert mit ChatGPT

Kalender und Studienabschnitte

STUDIENABSCHNITT 1 – 2027

- **Die Hexagrammbilder**
  Einblicke in das Sein –Ausblicke in das Werden
  Der Weg zu den Gärten innerer Schönheit

Einheit 1
Hex 24 – Die Wiederkehr oder das Werden
Vom Geist des Neuen, dem Maß des Gegebenen
und dem Samen der Elterschaft
Sa/So: 18.–19.09.2027 I Präsenz und Online I ZhanDao

Einheit 2
Hex 23 – Die Zersplitterung oder das Vergehen
Vom Festhalten und dem Lassen, dem Altern
und dem Zerfall
Sa 23.10 27 I Ganztags I Präsenz + Online I ZhanDao
Mi 27.10.27 I 19-21 Uhr I Online
Mi 03.11.27 I 19-21 Uhr I Online

Einheit 3
Hex 13 – Die Gemeinschaft mit Menschen oder das Kollektiv
Von der Zusammengehörigkeit, dem kollektiven Bewusstsein und der gleichen Wesensart
Sa 29.01.2028 Ganztags I Präsenz und Online I ZhanDao
Mi 02.02.28 I 19-21 Uhr I Online
Mi 09.02.28 I 19-21 Uhr I Online

Einheit 4
Hex 14 – Der Besitz von Großem oder die schöpferische Intelligenz
Von der Blüte des Verstehens, dem Licht der Wahrheit und dem Himmelreich des Selbst
Sa/So: 25.–26.03.2028 I Präsenz und Online I ZhanDao

Einheit 5 I Spezialkurs
Energie – Bewegung – Transformation
Das Fließmuster der Kraft im lebendigen Organismus. Von der frühhimmlischen bis zur späthimmlischen Ordnung und der Pentasymmetrie der Fünf Wandlungsphasen
Sa/So: 22.–23.05.2028 I Kloster Banz DÄGfA

Einheit 6 I Gastbeiträge

- **Yi Jing und TCM mit Schwerpunkt Akupunktur**
  Dr. med. Malte von Neumann-Cosel
- **Yi Jing und TCM: Kräutermedizin I Shang Han Zabing Lun**
  Dozentin: Nadine Zäch, TCM Therapeutin und Herbalistin
- **Yi Jing und Integrative Psychotherapie**
  Dozentin: Dipl.-Psych. Yvonne König, Doz. DGH, MEG, SMSH
  Datum: 30.06.–02.07.2028 I Präsenz und Online I ZhDao

- **Wochenkurs**
  TU NA® 1 – Wie wir werden was wir sind
  Die zwölf psychischen Zentren und die Kalenderhexagramme des Yi Jing
  Datum: 02.–09.09.2028 I ZhanDao Akademie I Kirnbach
  Auch einzeln als Spezialkus buchbar.

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges
Themen I Termine I Orte



Kalender und Studienabschnitte

Jährlicher Sonderkurs bei Interesse:
Das Jahr des Erde-Affen im Spiegel des Yi Jing
Hex. 37–Die Sippe
Sa/So: 25./26.11.28 I Ort: ZhanDao Akademie und online
Dieser Kurs ist nur einzeln als Sonderkurs buchbar und nicht Teil der Ausbildung.

Kosten Studienabschnitt 1
7 Wochenenden: Euro 2660,- I Woche: Euro 990,-
inkl Skripte I Unterrichtseinheiten 168
Ratenzahlung möglich I exklusive Wochenkurs

STUDIENABSCHNITT 2 – 2029

- **Einblicke in das Sein –Ausblicke in das Werden**
  Der Weg zu den Gärten innerer Schönheit

Einheit 1
Hex 20 – Die Betrachtung oder die höhere Ausrichtung
Von der Bereitschaft zur Veränderung
und der Wertungsfreiheit
Sa 27.01.2029 I Ganztags I Präsenz und Online I ZhanDao
Mi 31.01.29 I 19-21 Uhr I Online
Mi 07.02.29 I 19-21 Uhr I Online

Einheit 2
Hex 22 – Die Anmut oder die Schönheit
Vom äußeren Anschein und den Gärten innerer Schönheit
Sa 03.03.29 I Ganztags I Präsenz und Online I ZhanDao
Mi 07.03. 19-21 Uhr
Mi 14.03. 19-21 Uhr

Einheit 3 - Spezialkurs
Weiß ich wer ich bin, weiß ich wie ich leben soll
He Luo Lishu - Die Astrologie des Yi Jing
Sa/So: 05.–06.05.2029 I Nur in Präsenz
Ort: München, DÄGfA
Auch einzeln als Spezialkurs buchbar!

Einheit 4
Hex 26 –Des Großen Zähmungskraft oder die Kultivierung
Vom Ehrgeiz, den ungestümen Kräften und der Selbstbeherrschung
Sa 23.06.2029 I Ganztags I Präsenz und Online I ZhanDao
Mi 27.06.29 19-21 Uhr
Mi 04.07.29 19-21 Uhr

- **Wochenkurs**
  Tu Na 2 – Den Geist sammeln, die Energie nähren, das Elixier bilden
  Datum: 14.07.–21.07.2029 I ZhanDao Akademie

Kalender und Studienabschnitte

- Einheit 5 I **Gastbeiträge**

· **Yi Jing und TCM mit Schwerpunkt Akupunktur Teil II**
Dr. med. Malte von Neumann-Cosel
· **Die Bewegungsmuster des Yi Jing Quan©**
Dozent: Sifu Detlef Zwietasch
· **Der Geist des Dao in der chinesischen Malerei**
Dozentin: Yu Shu
Cha DAO - Das DAO des Tee Trinkens
Dozent: Peter Kerker
Datum: 14.–16.09.2029 I Präsenz und Online I I ZhanDao

Kosten Studienabschnitt 2:
5 Wochenenden: Euro 1900,- I Woche: Euro 990,-
inkl Skripte I Unterrichtseinheiten 136
Ratenzahlung möglich I exklusive Wochenkurs

STUDIENABSCHNITT 3 – 2030

- **Einblicke in das Sein –Ausblicke in das Werden**
Der Weg zu den Gärten innerer Schönheit

- Einheit 1 - Spezialkurs
Fragen an das Yi Jing - Antworten aus der Tiefe des Unbewussten
Sa/So 19.–20.01.30 I Ort: München I DÄGfA
Auch einzeln als Spezialkurs buchbar!

- Einheit 2
Hex 48 – Der Brunnen oder die Lebensquelle
Von den verborgenen Potenzialen, der spirituellen Quelle und der Selbstwertbestimmung
Sa: 09.03.2030 I Ganztags I Präsenz und Online I ZhanDao
Mi 13.03.30 19-21 Uhr
Mi 20.03.30 19-21 Uh

- Spezialkurs: Tao te king und Yi Jing
Das Loslassen vom Gedanken etwas zu müssen
Die Wandlung oder was ist, ist immer auch etwas anderes
Leerheit ist nicht nichts, sondern alles in Ruhe
Fragen, Zertifizierung und Abschlussfeier
Mo/Di 27.–28.05.2030 I Präsenz und Online
Ort: Kloster Bantz I DÄGfA

- Wochenkurs
Landschaften Der Seele
Das Selbst oder der Diamant der Unsterblichkeit
Datum: 06.–13.07.2030 I Nur Präsenz
Ort: ZhanDao Akademie, Kirnbach/Schwarzwald

- Einheit 3
Hex 49 – Die Umwälzung oder die Mauserung
Vom ablegen der alten Schutzhülle und dem großen Wandel im Lebensgefühl
Sa 07.09.30 I Ganztags I Präsenz und Online I I ZhanDao
Mi 11.09.30 19-21 Uhr
Mi 18.09.30 19-21 Uhr

Das alchimistische Yi Jing des inneren Weges
Themen I Termine I Orte



Kalender und Studienabschnitte Allgemeine Kurzinformation

Einheit 4
H 50 – Der Tiegel oder das Kulturgefäß
Vom inneren Reichtum, der Berufung und der Blüte der Verwirklichung
Sa 26./27.10.30 I Präsenz und Online I ZhanDao

Kosten Studienabschnitt 3:
5 Wochenenden: Euro 1900,- I Woche: Euro 990,-
inkl Skripte I Unterrichtseinheiten 136
Ratenzahlung möglich I exklusive Wochenkurs

Gesamtkosten Meisterklasse
- 17 Wochenenden: Euro 6460,-
- 3 Wochenkurse: Euro 2970,-
- Meisterkurs komplett Euro 9430,-
- Bei Buchung der gesamten Ausbildung: Euro 9000,-

Bezahlung WoE: Pro Seminar oder Ratenzahlung (ZhanDao)

Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Seminarunterlagen, **zuzüglich Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung**. Für die Reise/Wochenseminare wird eine Anzahlung etwa 2 Monate vor Beginn erhoben. Die Restzahlung erfolgt 1 Woche vor Beginn.

Die Kurse werden **pro Jahr mit Gesamtkosten** in Rechnung gestellt und sind pro Seminar oder in Monatsraten zu bezahlen. Nicht besuchte Kurse können per Videostream nachgeschaut werden.

Allgemeine Kurzinformation

Seminarzeiten
Beginn: Sa. 09:30 Uhr I Ende: So 17:00 Uhr
Mittagspause von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Alle Kurse werden, außer den Wochenkursen, auch online übertragen. Präsenz und online bedeutet, dass das Seminar live aus dem Seminarraum übertragen wird. Grundsätzlich ist die Präsenz im Raum als Gruppe etwas, das durch nichts wirklich ersetzbar ist, weshalb die Teilnahme sowohl vor Ort als auch online angeboten wird.

Fragen zur Ausbildung: Bitte Einzeltermin per Zoom vereinbaren. Tel.: 0049 – (0)7834 – 866 748 8 R. van Osten

Anmeldung und Info

ZhanDao Akademie René van Osten
Talstraße 112, 77709 Wolfach/Kirnbach

- Anmeldung für die gesamte Meisterklasse einzelne Wochenkurse, einzelne Hexagrammkurse unter: akademie@zhandao.de oder 07834-86 67 488

DÄGfA
München, Würmtalstr 54, 81375 München
Bad Staffelstein/Kloster Banz Bildungszentrum Hanns-Seidel-Stiftung, 96231 Bad Staffelstein

- Anmeldung für die Spezialkurse DÄGfA unter fz@daegfa.de oder 089-71005-11